

AUSWIRKUNGEN VON COVID-19 AUF DIE KAPITALANLAGE

WIE HABEN SICH DIE INSTITUTIONELLEN INVESTOREN VERHALTEN UND
WAS PLANEN SIE?

TELOS GMBH

Inhalt

Management Summary.....	2
Hintergrund der Studie.....	3
Frage 1: Welche Anpassungen haben Sie bei Ihrer Asset Allokation im Zuge der Corona Krise vorgenommen?	4
Liquide Assetklassen.....	4
Illiquide / Alternative Anlageklassen.....	4
Frage 2: Wie zufrieden waren Sie hinsichtlich folgender Kriterien mit Ihren Asset Managern in der Corona-Krise?	5
Frage 3: Auswirkungen von Corona auf die Planungen für die 2. Jahreshälfte 2020 und für 2021.....	6
Liquide Assetklassen.....	6
Alternative Anlageklassen	7
Wechsel des Asset Managers.....	7
Risikomanagement und Overlay Management.....	8
Nachhaltigkeit.....	9

Management Summary

Die TELOS GmbH (Wiesbaden) hat im Rahmen einer Kurzumfrage deutsche institutionelle Investoren aus allen Anlegergruppen zu ihren Corona-bedingten Veränderungen in der Asset Allokation sowie zu ihren Planungen mit Blick auf die nächsten 18 Monate befragt. Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse:

- Teils deutliche Reduzierung der Quoten bei liquiden Anlageklassen zugunsten von Liquidität – positive Veränderungen bei alternativen Anlageklassen
- Trotz der massiven Marktverwerfungen insgesamt hohe Zufriedenheit mit den Asset Managern hinsichtlich Kommunikation und Betreuung
- Ein Austausch von Asset Managern im großen Stil ist nicht geplant
- Institutionelle Investoren planen die Rückkehr in chancenreichere liquide Anlageklassen – alternative Anlageklassen auch zukünftig sehr beliebt
- Risikomanagement hat bei der Vergabe neuer Mandate eine hohe Bedeutung
- Ohne ESG wird es bei der Gewinnung neuer Mandate schwer für Asset Manager

Die Detailergebnisse finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr TELOS Team

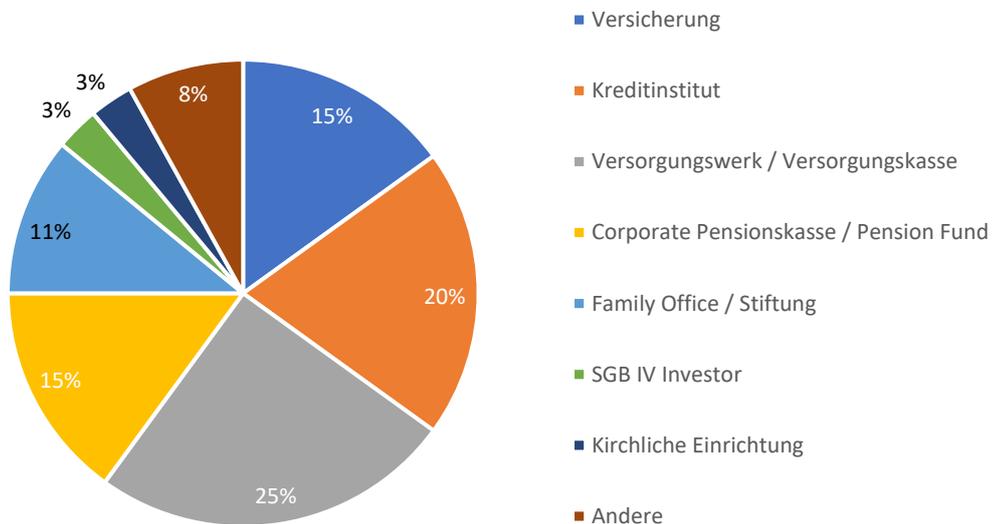
Hintergrund der Studie

Die Corona-Krise hat zu massiven Verwerfungen an den Kapitalmärkten geführt. Die Aktienkurse sanken im Sturzflug, der Ölpreis rutschte ins Negative und die Volatilität „explodierte“. Wie haben darauf die institutionellen Investoren reagiert und vor allem, was planen sie für die Zukunft?

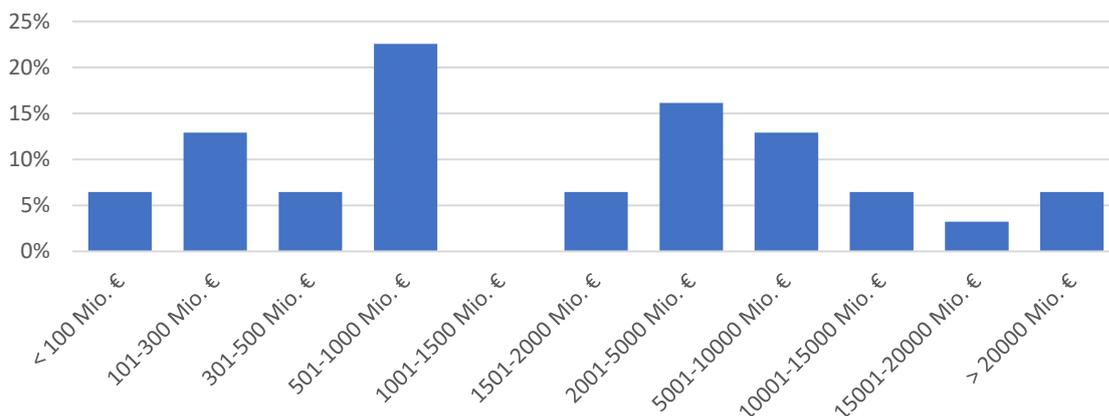
Um diese Fragen zu klären, haben wir Anfang Mai 2020 deutsche Institutionelle Investoren zu ihren Corona-bedingten Veränderungen in der Asset Allokation sowie zu ihren Planungen mit Blick auf die nächsten 18 Monate befragt. Zudem wollten wir wissen, wie zufrieden sie mit ihren Asset Managern sind – sowohl in Bezug auf die „nackten“ Zahlen (Performance) als auch hinsichtlich des Kommunikationsverhaltens und der Kundenbetreuung.

An der Umfrage haben sich knapp über 40 institutionelle Anleger mit einem Kapitalanlagevolumen von rund 175 Mrd. Euro beteiligt. Insgesamt ergibt die Verteilung auf die einzelnen Anlegergruppen und Größenklassen ein repräsentatives Bild.

Anlegergruppen



Anlagevolumen

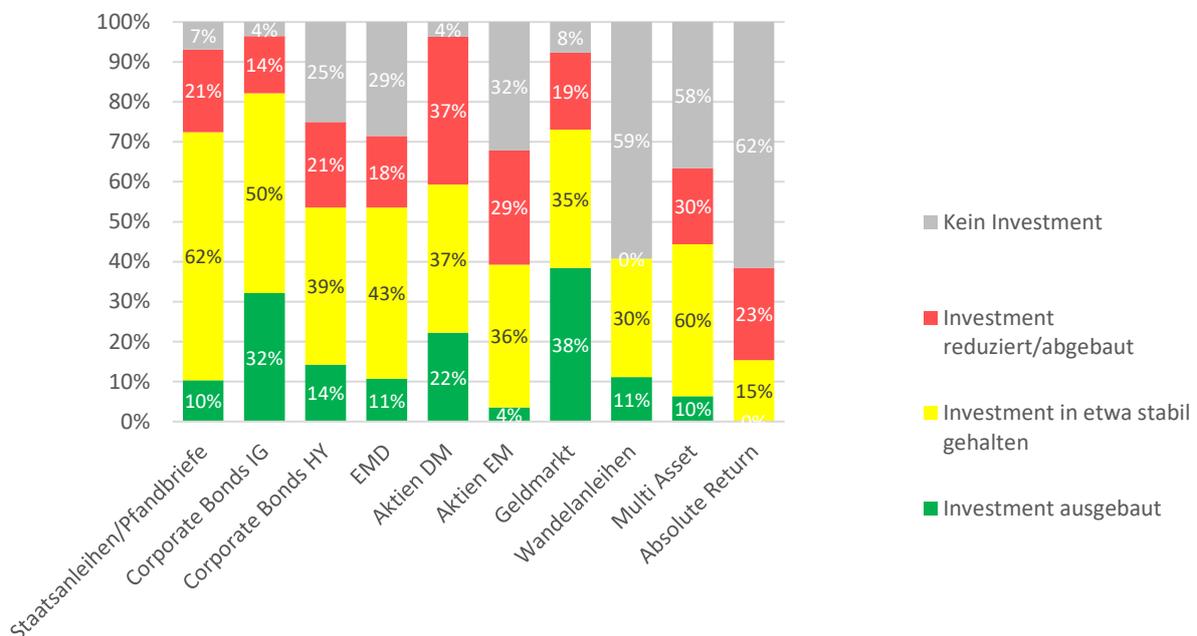


Frage 1: Welche Anpassungen haben Sie bei Ihrer Asset Allokation im Zuge der Corona Krise vorgenommen?

Zunächst sind wir der Frage nachgegangen, welche Anpassungen die institutionellen Investoren an ihrer Asset Allokation vorgenommen haben – sprich welche Anlageklassen wurden abgebaut, stabil gehalten oder abgebaut.

Liquide Assetklassen

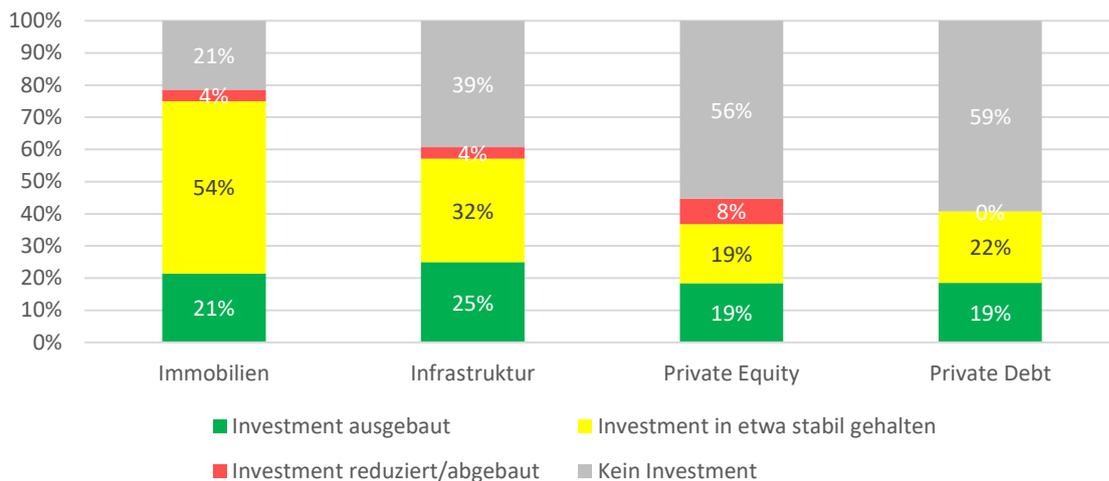
Betrachten wir zunächst die liquiden Anlageklassen wie z.B. Staatsanleihen, Unternehmensanleihen (IG + HY), Schwellenländeranleihen und Aktien.



Von einer Flucht in die Liquidität zu sprechen wäre sicherlich übertrieben. Dennoch ist klar zu erkennen, dass die Liquiditätsquote deutlich ausgebaut wurde. Ein anderes Bild ergibt sich bei den eher riskanteren Anlageklassen wie Aktien, High Yield und Schwellenländeranleihen. Hier kam es zu Netto-Reduzierungen (Reduzierungen > Aufstockungen). Im Gegensatz zu früheren Verwerfungen an den Kapitalmärkten wurden diesmal Staatsanleihen nicht als der sichere Hafen genutzt. Hier kam es in der Nettobetrachtung (**Ausbau** – **Abbau**) sogar zu einer leicht negativen Entwicklung.

Illiquide / Alternative Anlageklassen

Wie sieht es bei den sog. Alternativen Anlageklassen wie Immobilien, Private Debt, Private Equity und Infrastruktur aus? Diese Anlageklassen erfreuten sich in den letzten Jahren einer immer größeren Beliebtheit bei institutionellen Investoren.

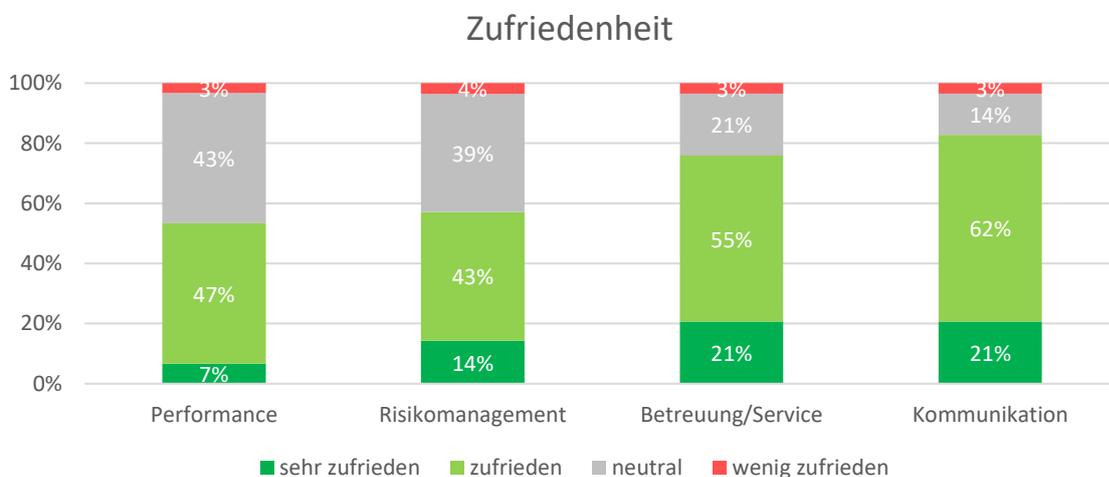


Wie anhand der Grafik zu erkennen, sind netto die Bestände an den Alternativen Anlageklassen ausgebaut worden. Dies kann mehrere Gründe haben. Zum einen zeichnen sich Alternative Anlageklassen durch eine deutlich höhere Illiquidität aus. Kurzfristige Verkäufe sind somit nur stark eingeschränkt möglich. Zum anderen ist es auch in der Corona-Krise zu Kapitalabrufen durch die Asset Manager gekommen. Ein weiterer Grund könnte darin liegen, dass sich die Investoren bei Sachwerten eine größere Sicherheit erhoffen als bei den sonst üblichen sicheren Häfen wie Staatsanleihen – dies insbesondere vor dem Hintergrund einer aufgrund der Corona-Hilfen zu erwartenden deutlich steigenden Staatsverschuldung.

Frage 2: Wie zufrieden waren Sie hinsichtlich folgender Kriterien mit Ihren Asset Managern in der Corona-Krise?

In früheren Krisen bemängelten Investoren häufiger die zögerliche Kommunikation und Kundenbetreuung der Asset Manager. Zudem wurden negative Kursentwicklungen kritisch betrachtet, gerade in den Fällen, in denen risikobegrenzende Konzepte implementiert wurden.

Wie sieht es nun mit der Zufriedenheit der Investoren in der Corona-Krise aus?



Entgegen früherer Krisen zeigen sich die institutionellen Investoren grundsätzlich zufrieden mit ihren Asset Managern.

Gerade die vormals kritisierten Aspekte wie Kommunikation (83%) und Betreuung (76%) wurden sehr positiv bewertet. Hier haben die Asset Manager offensichtlich aus der Kritik früherer Events gelernt und sehr (pro-) aktiv den Kontakt zu den Investoren gesucht. Trotz der außergewöhnlichen Umstände wie Home-Office (sowohl seitens der Asset Manager als auch seitens der Investoren), Kontakt- und Reiseverboten etc. fühlten sich die Investoren sehr gut betreut und mit Informationen versorgt.

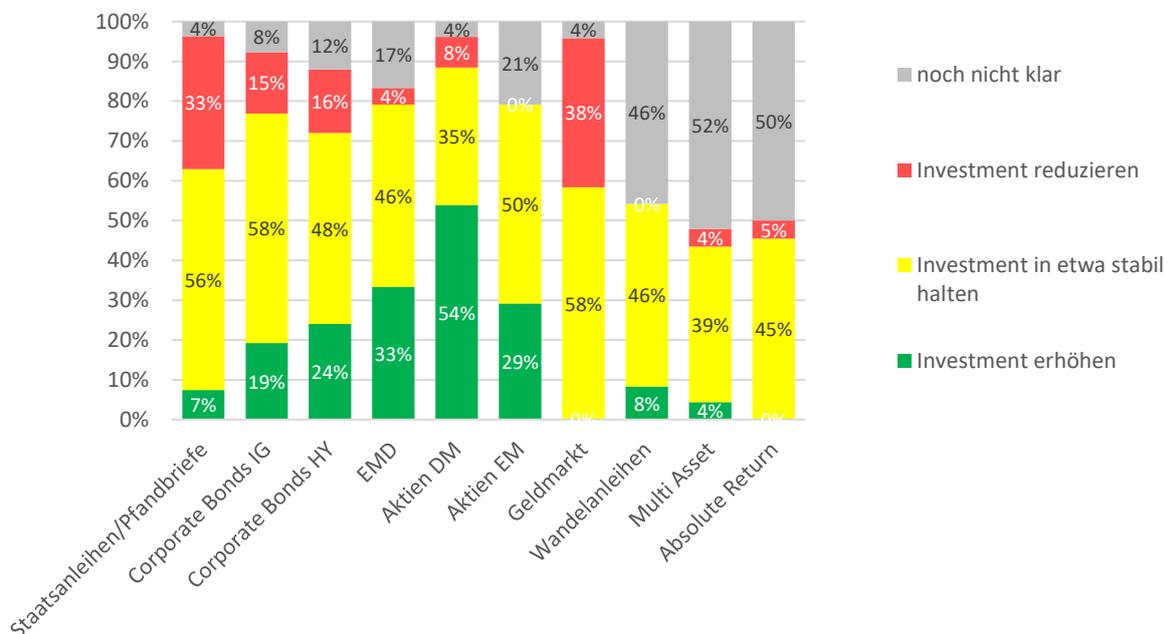
Dass die Zufriedenheitswerte bei den Themen Performance und Risikomanagement in Anbetracht der massiven Verluste an den Märkten etwas schlechter ausfallen, ist sicherlich nicht verwunderlich. Dennoch zeigten sich auch hier die Investoren mehrheitlich zufrieden (Performance: 54% / Risikomanagement: 57%).

Frage 3: Auswirkungen von Corona auf die Planungen für die 2. Jahreshälfte 2020 und für 2021

Nun wagen wir den Blick nach vorne. Wie wollen die institutionellen Investoren in Zukunft mit ihrer Asset Allokation verfahren? Was planen sie für die 2. Jahreshälfte 2020 und für 2021?

Liquide Assetklassen

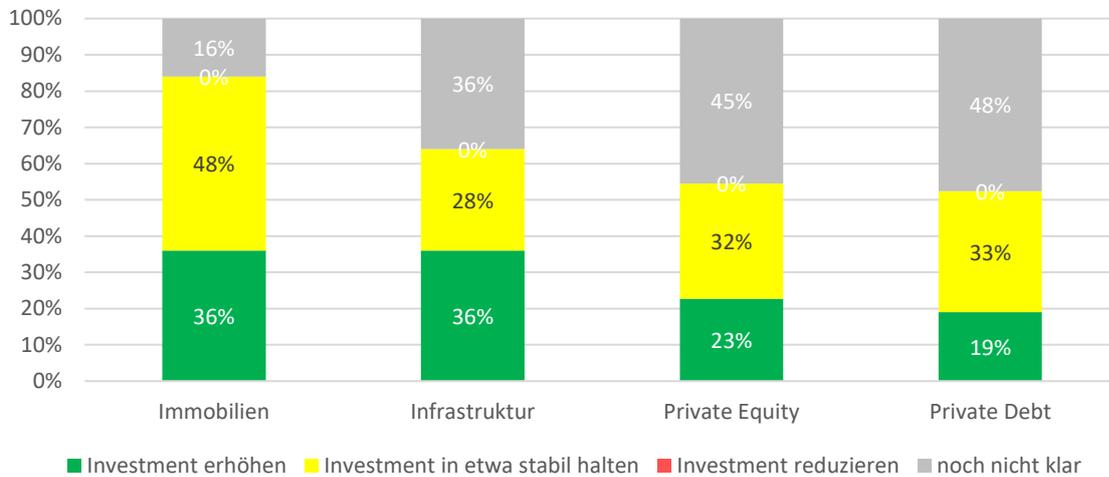
Wenden wir uns zunächst wieder den liquiden Anlageklassen zu. Welche Segmente stehen oben in der Gunst der Anleger?



Offensichtlich planen die Anleger eine Rückkehr in die chancenreicheren Anlageklassen. Aktien (entwickelte Märkte (DM) und Schwellenländer (EM)) bilden die Spitze, gefolgt von Schwellenländeranleihen (EMD) und Unternehmensanleihen (High Yield (HY) und Investment Grade (IG)). Die zuvor ausgebaute Liquidität soll wieder reduziert werden. Staatsanleihen sind auch zukünftig wenig gefragt. Noch unklar sind sich die Anleger bei Multi Asset, Absolute Return und Wandelanleihen.

Alternative Anlageklassen

Wie sieht es nun bei den Alternativen Anlageklassen aus? Hält der Zuspruch der Investoren an oder ebbt die Investitionsbereitschaft ab?

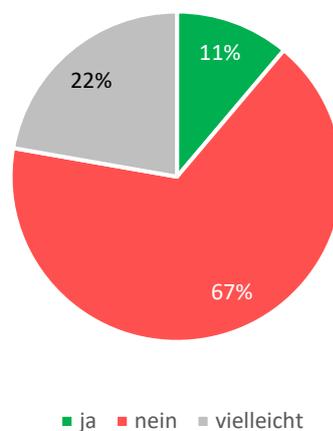


Betrachtet man die Antworten der institutionellen Anleger, so ist auch mit Blick auf die nächsten 18 Monate mit weiteren Mittelzuflüssen in den Alternativen Anlageklassen zu rechnen. Kein Anleger plant seine Investments zu reduzieren. Allerdings ist der Anteil derer, die noch unsicher hinsichtlich ihrer Allokationsentscheidungen sind, deutlich höher als bei den liquiden Anlageklassen – insbesondere bei Private Equity und Private Debt.

Wechsel des Asset Managers

Wie sieht es mit der Treue der Anleger zu ihren Asset Managern aus? Planen sie im großen Stil ihre Asset Manager zu tauschen?

Planen Sie Asset Manager auszutauschen?

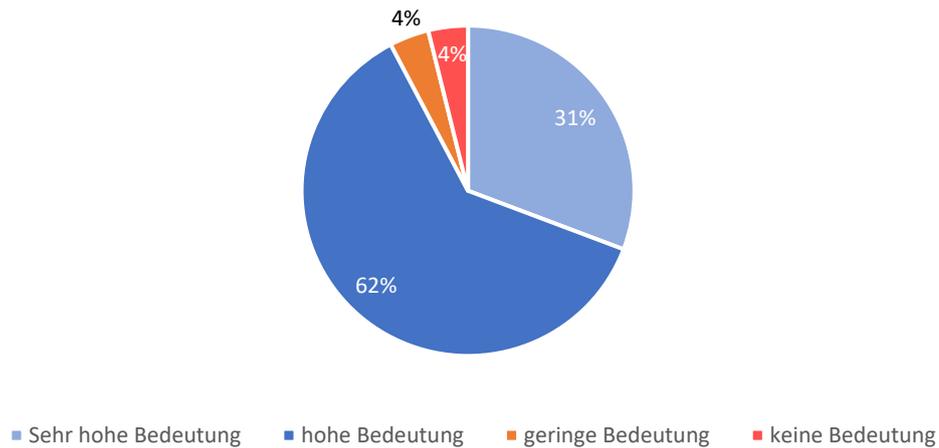


Die Zufriedenheit der Anleger mit ihren Asset Managern wirkt sich auf die - recht geringe - Bereitschaft aus, bestehende gegen neue Asset Manager auszutauschen. Lediglich 11% planen hier Veränderungen.

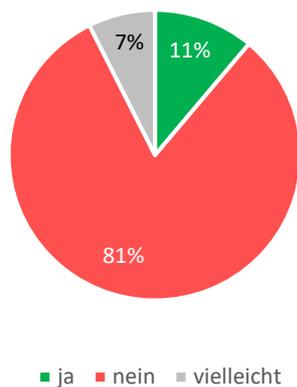
Risikomanagement und Overlay Management

Welche Bedeutung haben Risiko und Overlay Management bei der Vergabe zukünftiger Anlageentscheidungen? Planen die Investoren vermehrt (Risiko-) Overlay Mandate zu vergeben?

Bedeutung von Risikomanagement



Planen Sie die Implementierung von Risiko Overlay Mandaten?

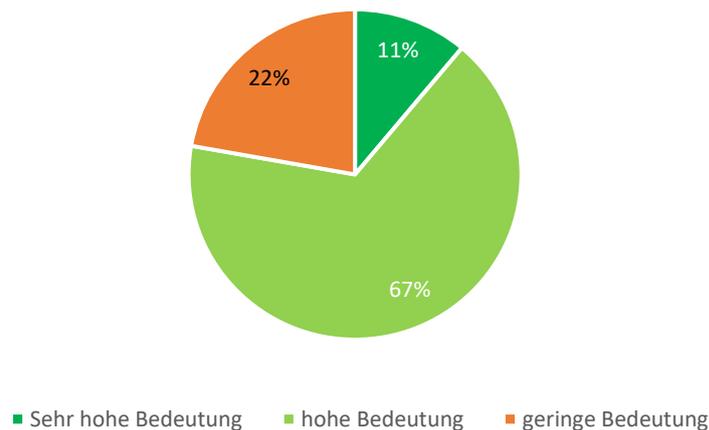


Auf der einen Seite nimmt das Thema Risikomanagement eine zentrale Rolle in den Überlegungen der Investoren ein – über 90% gaben an, dass das Thema eine hohe bzw. sehr hohe Bedeutung hat. Auf der anderen Seite planen aber nur gut 10% dedizierte Risiko Overlay Mandate zu implementieren. Wie schon aus den Antworten auf Frage 2 „Zufriedenheit“ zu erwarten, sind die institutionellen Anleger mit ihren Asset Managern auch in diesem Punkt zufrieden und sehen daher keine Notwendigkeit, zusätzliche Sicherungsmechanismen einzuziehen.

Nachhaltigkeit

Im Zuge der Corona-Krise hat die öffentliche Wahrnehmung hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit – insbesondere des Bereiches „Umwelt“ – etwas nachgelassen. Trifft dies auch auf die Überlegungen der institutionellen Anleger zu?

Bedeutung von Nachhaltigkeit



Das Thema Nachhaltigkeit/ESG wird auch in Zukunft eine wesentliche Rolle bei der Vergabe neuer Mandate spielen. Fast 90% messen Nachhaltigkeit/ESG eine hohe bzw. sehr Hohe Bedeutung bei. Für Asset Manager bedeutet dies, dass sie entsprechende Anlagelösungen und Services anbieten müssen. Aber auch die organisatorische Behandlung des Themas ESG innerhalb des Asset Managers wird zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Denn ohne ein entsprechendes ESG-Fundament (Organisation, People und Qualitätsmanagement) wird es sicherlich schwierig sein, glaubhaft zu vermitteln, dass man *DER* ESG-Manager ist.

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
T +49 611 9742 100
M info@telos-rating.de
W www.telos-rating.de

TELOS

Wir bilden die Brücke zwischen Investor und Asset Manager



Consulting Services by TELOS

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach den passenden Partnern für Ihre Kapitalanlage



Asset Manager



Master-KVG



Verwahrstellen



Nachhaltigkeit

Profitieren Sie von unserem breiten Analyse Know-how

Sie erreichen das TELOS-Team unter

TELOS GmbH - Biebricher Allee 103 - D-65187 Wiesbaden - www.telos-rating.de
Telefon: +49 (0)611 9742 100 - Fax: +49 (0)611 9742 200 - E-Mail: info@telos-rating.de